

ERGEBNISDOKUMENTATION

06. JUNI
JobCoachestag
2024

Zauberformel KI: Synergien und
Perspektiven im Berliner JobCoaching



JobCoachestag 2024

Zauberformel KI: Synergien und Perspektiven im Berliner JobCoaching

Unter dem Motto "**ZAUBERFORMEL KI: SYNERGIEN UND PERSPEKTIVEN IM BERLINER JOB COACHING**" diente der JobCoachestag 2024 am 06. Juni 2024 als zentrale Plattform für Information und Fachaustausch, um die Arbeit der Berliner JobCoaches zu bereichern und zu unterstützen. Die Veranstaltung, organisiert vom GesBiT-Projekt „Koordinierungsstelle Qualifizierung und Fachaustausch“ (KQF), fand im Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel statt und bot Fachvorträge, Workshops sowie Diskussionsrunden zu aktuellen technologischen und arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen.

Passend zum Motto des diesjährigen JobCoachestages wurde eine Auswahl von Titeln in Zusammenarbeit mit Künstlicher Intelligenz (KI), insbesondere ChatGPT, erarbeitet.



Über den JobCoachestag

Der "JobCoachestag" ist eine jährliche Netzwerkveranstaltung, die von der KQF im Auftrag der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) organisiert wird. Diese Veranstaltung steht jedes Jahr unter einem bestimmten Motto und richtet sich ausschließlich an Berliner JobCoaches. Als obligatorisch wachsende Netzwerkveranstaltung bietet der JobCoachestag allen Berliner JobCoaches eine großartige Gelegenheit, um sich mit anderen Berliner JobCoaches auszutauschen, neue Netzwerkkontakte zu knüpfen und von erfahrenen Expert:innen zu lernen.

Ihr KQF-Team

06. JUNI
JobCoachestag
2024

Zauberformel KI: Synergien und
Perspektiven im Berliner JobCoaching



Inhalt

Programm	07
Begrüßung	09
Input-Vortrag	15
Podiumsdiskussion	17
Informationsstände	21
Workshops	25
Podiumskonklusion	47
Resümee	49
Musikalischer Beitrag	50
Kontakte	53
Danksagung	55





ANKOMMEN

Alles ist vorbereitet und die Veranstaltung kann nun langsam beginnen. Die ersten Teilnehmenden treffen am Veranstaltungsort ein und starten gleich mit einer Tasse Kaffee in entspannter Atmosphäre mit dem Networking.



GROSSES WIEDERSEHEN

Die Atmosphäre ist geprägt von Vorfreude und gespannter Erwartung, da sich alle darauf freuen, bekannte Gesichter wiederzusehen und gemeinsam die bevorstehenden Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops zu erleben.



EINGANG

PREVIOUS
KURZFILM
FESTIVAL
14. – 16.
JUNI 2024

125

WIR LASSEN WISSEN
WACHSEN
www.wk&w.de

Voller Erwartung auf Vorträge, Diskussionen und Workshops: Das Warten hat ein Ende!





J O B C O A C H E S T A G 2 0 2 4

Neue Gesichter, KI im Arbeitsalltag und optimale Lernbedingungen

Nachdem alle Teilnehmenden eingetroffen waren, begann der JobCoachestag 2024 im großen Saal. Die Moderatorin Maike Jacobsen begrüßte die Anwesenden und startete mit einer Fragerunde an das Publikum: Wer von den Teilnehmenden war im letzten Jahr schon dabei? Wer nutzt bereits KI und wofür?

In der Diskussion stellt sich heraus: Viele Berliner JobCoaches nutzen bereits KI im Arbeitsalltag - besonders häufig für die Erstellung von Entwürfen von Anschreiben.

Mit dieser Auflockerung zu Beginn sind perfekte Voraussetzungen für einen inspirierenden Tag geschaffen, an dem die Teilnehmenden durch die Inputvorträge neue Erkenntnisse gewinnen und auch voneinander lernen möchten.

Der gelungene Auftakt ebnete den Weg für die anschließende Rede der Staatssekretärin für Arbeit und Gleichstellung Micha Klapp.



Die Zukunft des **BERLINER JOB COACHINGS:** KI als Chance und Herausforderung

Schon bald wird KI in allen Berufsbereichen präsent sein. Vor diesem Hintergrund stellt sich die essenzielle Frage: Wie können wir als Berliner JobCoaches sowohl uns selbst als auch unsere Coachees auf diese digitale Zukunft vorbereiten? Es gilt nicht nur, technologische Fertigkeiten zu vermitteln, sondern auch ein Verständnis für die Auswirkungen von KI auf Arbeitsabläufe und Berufsbilder zu fördern.

Der Fokus liegt darauf, wie wir KI als Werkzeug zur Unterstützung in Beratung und Coaching integrieren können, um unseren Coachees einen Mehrwert zu bieten und gleichzeitig deren Bedenken und Fragen ernst zu nehmen. Die Diskussion über ethische und soziale Implikationen der KI-Nutzung spielt ebenfalls eine zentrale Rolle, um eine ausgewogene und zukunftsfähige Coaching-Praxis zu gewährleisten.



06. JUNI
Jobcoaches-Tag
2024

Zauberformel KI: Synergien und
Perspektiven im Berliner Jobcoaching 

TOJOBCOACHES-TAG 2024



Einführung in das Thema des JobCoachestages

Micha Klapp

Staatssekretärin für Arbeit und Gleichstellung der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA)

Staatssekretärin Micha Klapp begrüßte die Teilnehmenden des JobCoaches-tages und betonte die Schwierigkeit, genaue Arbeitsmarktprognosen zu treffen. Trotz ungenauer Vorhersagen bleibe es wichtig, zukünftige Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Technologie verändere den Arbeitsmarkt, schaffe neue Berufsbilder und erfordere Anpassungen. Die Diskussion über die Auswirkungen von KI auf den Arbeitsmarkt sei zentral, wobei der Fokus auf kurzfristigen Entwicklungen und neuen Fähigkeiten im JobCoaching liege.

Berlin stehe vor finanziellen Herausforderungen, die eine Priorisierung und messbare Erfolge von Förderprogrammen wie dem Berliner JobCoaching erfordern. Die positive Entwicklung im JobCoaching 2023 mit hohen Vermittlungsquoten und verbesserten Kompetenzen der Coachees wurde hervorgehoben. Abschließend betonte die Staatssekretärin, dass KI keine allumfassende Lösung sei, und dankte den Berliner JobCoaches für ihren Einsatz.

„Prognosen sind schwierig, besonders wenn es um die Zukunft geht!“ Mark Twain

PROGNOSEN ARBEITSMARKT

Frau Klapp hob die Schwierigkeit hervor, genaue Vorhersagen für den Arbeitsmarkt zu treffen, illustriert durch ein Zitat von Helmut Schmidt, das ursprünglich Mark Twain zugeschrieben wird. Die Menschheit habe immer versucht, zukünftige Entwicklungen zu verstehen, um sich entsprechend vorzubereiten.

„Vielmehr sollten wir anstreben, auf nahe Sicht möglichst zielgenau wichtige Entwicklungen zu erkennen, um sie in die eigene Arbeit schrittweise einbeziehen zu können.“ Micha Klapp

ERSTMALS NACHWEIS POSITIVER WIRKUNGEN JENSEITS VON VERMITTLUNGSQUOTEN

Berliner JobCoaching zeige auch Verbesserungen in individuellen Kompetenzen der Coachees, selbst wenn keine direkte Vermittlung erfolgt. Dies umfasse soziale, personale und Basiskompetenzen sowie ein intensiveres Suchverhalten nach Arbeitsmarktintegration.

ZUKUNFTSORIENTIERTE ANPASSUNGEN

Trotz vieler ungenauer Prognosen bleibe es wichtig, zukünftige Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Technologie beeinflusse stark den Arbeitsmarkt, indem sie neue Berufsbilder schaffe und bestehende verändere. Die Auswirkungen vergangener technischer Entwicklungen zeigen, dass Anpassungen unvermeidlich seien.

KI GEFRAGT: "KURZ UND KNACKIG, BITTE!"

Original ChatGPT-Prompt

Fasse die sechs wichtigsten Kernaussagen dieser Rede zusammen. Formuliere die Zusammenfassung in präzisen, kurzen Sätzen und als durchgehenden Fließtext.

VERMITTLUNGSERFOLGE IM INSTRUMENT BJC FÜR DAS JAHR 2023

Micha Klapp berichtet von positiven Entwicklungen im Berliner JobCoaching, mit einer Vermittlungsquote von 31 % im Jahr 2023, die auf fast 40 % anstiege, wenn auch geringfügige und geförderte Beschäftigungen einbezogen würden.

KI AUF DEM ARBEITSMARKT

Die Diskussion über die Auswirkungen der KI auf den Arbeitsmarkt sei wichtig. Während KI oft mit Hoffnung und Angst betrachtet würde, sollten wir uns darauf konzentrieren, kurzfristige Entwicklungen zu erkennen. Fragen zur Rolle von KI im JobCoaching und die Notwendigkeit neuer Fähigkeiten wurden angesprochen.

FINANZIELLE HERAUSFORDERUNGEN IN BERLIN

Es wurde auf die aktuellen finanziellen Herausforderungen Berlins hingewiesen, die eine sorgfältige Priorisierung der wirksamsten Förderinstrumente notwendig machen. Der Erfolg und die Messbarkeit von Programmen wie dem Berliner JobCoaching seien dabei besonders wichtig.

„Mir ist hierbei überhaupt nicht bange, dass wir mit dem Instrument Berliner JobCoaching die dabei vor uns liegenden Herausforderungen nicht meistern werden.“ Micha Klapp

„Wir stehen bei der Frage, welche Auswirkungen die KI zukünftig auf unsere beruflichen Tätigkeiten haben wird, trotz erster Erkenntnisse also noch ziemlich am Anfang.“ Micha Klapp



INPUTVORTRAG

KI und Arbeitsmarkt – Anforderungen und Anpassungsbedarfe für den Arbeitsmarkt von morgen

Dr. Wolfgang Beinhauer vom Fraunhofer-Institut vermittelte in seinem Vortrag tiefgehende Einblicke in die sich verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes durch digitale Technologien und KI. Er betonte die zunehmende Bedeutung digitaler Kompetenzen. Diese sollen unter dem Gesichtspunkt des lebenslangen Lernens in die Beratungsarbeit der JobCoaches integriert werden.

Die Diskussionen im Nachgang beleuchteten, wie KI speziell in der Beratung und Arbeitsvermittlung genutzt werden kann, und identifizierten Schlüsselkompetenzen, die in der digitalisierten Arbeitswelt unerlässlich seien. Dieser Austausch motivierte die Teilnehmenden zur kontinuierlichen Weiterbildung und betonte die Wichtigkeit von lebenslangem Lernen.

“Future Skills: Soziale Interaktionen nehmen durch KI ab.”

Dr. Wolfgang Beinhauer

Dr. Wolfgang Beinhauer vom Fraunhofer-Institut IAO setzte mit seinem Inputvortrag den Rahmen für den weiteren Tag.



A vertical banner with a blue background. At the top, there is a circular graphic of binary code (0s and 1s) with the text 'JOBCOACHES-TAG 2024' integrated into it. Below this, the text '06. JUNI' is followed by 'Jobcoaches-Tag' in a bold, sans-serif font, and '2024' in a very large, bold font. At the bottom, the text 'Zauberformel KI: Synergien und Perspektiven im Berliner Jobcoaching' is displayed next to a blue paper airplane icon. Another circular binary code graphic is visible at the bottom right of the banner.

Das Berliner Jobcoaching vor neuen Herausforderungen?

Fragen auf dem Podium an:

Margrit Zauner

Leiterin der Abteilung
Arbeit und Berufliche
Bildung, SenASGIVA

Sabrina Klaus-Schelletter

Referatsleiterin
Beschäftigungsförderung (II C),
SenASGIVA

Stephan Schultz

Instrumentenverantwortlicher
Berliner Jobcoaching (BJC),
Referat Beschäftigungsförderung
(II C), SenASGIVA



PODIUMSDISKUSSION

Das Berliner JobCoaching vor neuen Herausforderungen?

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurden aktuelle Herausforderungen und Fragen diskutiert, die für Berliner JobCoaches im Kontext des digitalen Wandels und des Einsatzes von KI in der Arbeitswelt besonders relevant sind. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten alle Berliner JobCoaches die Möglichkeit, ihre Fragen einzureichen.

Die Diskussion vertiefte das Verständnis für die Notwendigkeiten von Anpassungen im Berliner JobCoaching. Es diskutierten Margrit Zauner, Leiterin der Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung, Sabrina Klaus-Schelletter, Leiterin des Referats Beschäftigungsförderung (II C), sowie Stephan Schultz, Instrumentenverantwortlicher des Berliner JobCoachings.



Frau Zauner dankte Herrn Dr. Kühnert, ehemaliger Instrumentenverantwortlicher für das Berliner JobCoaching, für seine Leistungen. Anschließend wurde die Notwendigkeit einer umfassenderen Casian-Dokumentation erläutert. Weiterhin betonte sie die Schnittstelle des Berliner JobCoachings im Hinblick auf soziale Teilhabe und soziale Aufstiegsperspektiven.



Frau Klaus-Schelleter hob hervor, wie wichtig es ist, Arbeitskräfte zu Fachkräften weiterzuentwickeln. Es wurde vorgeschlagen, die Instrumente zur Beschäftigungsförderung weiter auszubauen und ihre Bekanntheit zu steigern, um Synergieeffekte zu nutzen. Hierbei sind Qualifizierungsmaßnahmen und der Landeszususschuss für kleine und mittlere Unternehmen (LZ KMU) von besonderer Bedeutung.



Herr Schultz beschrieb die Bedeutsamkeit von sozialer Teilhabe, die unter anderem durch Integration in den ersten Arbeitsmarkt erfolgt. Es wurde angeregt, von den Best Practices anderer Bundesländer zu lernen, auch wenn einige Ansätze nicht eins zu eins übertragbar sind.

Zwischenbilanz und Ausblick: Herausforderungen und Weiterentwicklungen im Berliner JobCoaching

Seit Jahresbeginn 2023 wurden für das Instrument Berliner JobCoaching zahlreiche Anpassungen und Veränderungen vorgenommen. Die Zwischenbilanz nach eineinhalb Jahren fällt positiv aus, es wird aber auch weiterhin Anpassungsbedarf an neue Herausforderungen geben.

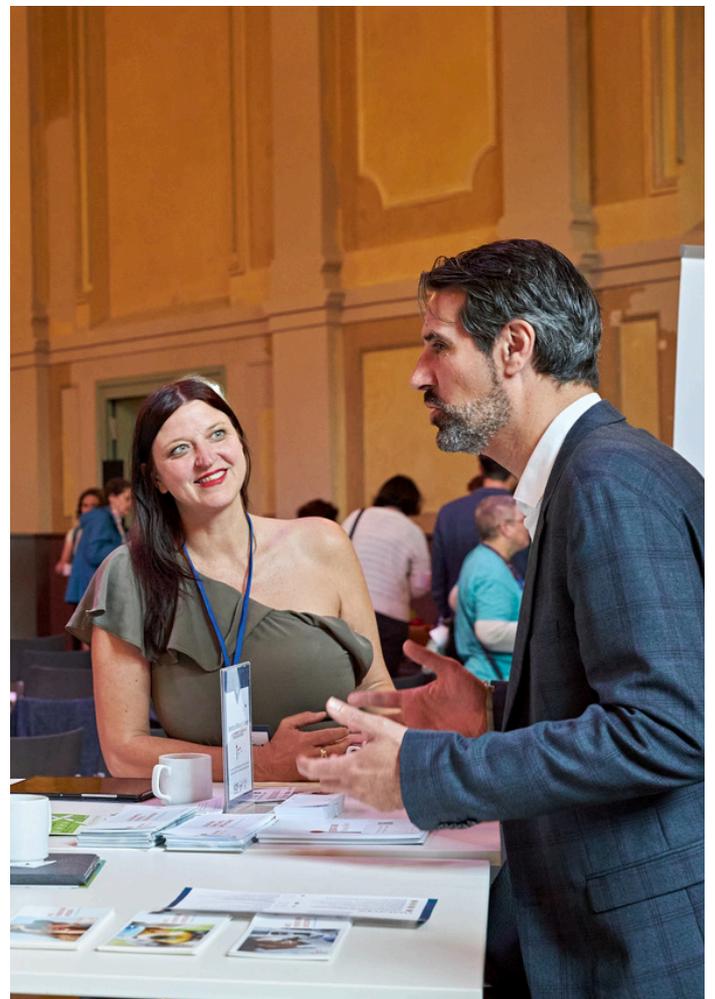


Die SenASGIVA sieht auf kurze und mittlere Sicht folgende Herausforderungen:

- **Anpassung und Weiterentwicklung der Instrumente:** Es gilt, die bestehenden Maßnahmen kontinuierlich zu evaluieren und zu verbessern, um auf die sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes zu reagieren.
- **Erhöhung der Bekanntheit:** Es muss verstärkt darauf hingearbeitet werden, Förderinstrumente und deren Nutzen bekannter zu machen, sowohl bei den Zielgruppen als auch bei potenziellen Partner:innen.
- **Dokumentation und Kommunikation:** Die Bedeutung der systematischen Dokumentation und klaren Kommunikation der Erfolge und Herausforderungen des Berliner JobCoachings wird immer wichtiger, um Transparenz und Akzeptanz zu fördern.



In den Pausen bestand die Möglichkeit zum Networking und zum Besuch von Informationsständen.



Informationsstände als Plattform für Austausch und Diskussion



Ein zentraler Bestandteil des JobCoachestages waren die drei Informationsstände, die den Teilnehmenden die Möglichkeit boten, sich von Expert:innen tiefere Einblicke in ihre Projekte und Angebote geben zu lassen und weiterführende Fragen zu stellen. Im Folgenden werden die drei Stände genauer vorgestellt.



11

Casian – Ihre Dokumentationssoftware zgs consult GmbH

Am Casian-Informationsstand hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Dokumentation auseinanderzusetzen. Der Stand bot eine hervorragende Plattform, um Fragen zur Erstellung, Strukturierung und Optimierung von Dokumentationsprozessen zu stellen. Mitarbeitende der zgs consult GmbH standen bereit, um individuelle Anliegen zu klären und wertvolle Tipps zur Verbesserung der Dokumentationsqualität zu geben.

Linda Kohl – Ansprechpartnerin Casian, +49 30 28 409 - 566

Bastian Lippmann - Berater, +49 30 28 409 - 259

Mehr im Web: www.zgs-consult.de



Kerstin Glante,
Andrés Coral und Angelika
Kalus von der zgs consult
GmbH (li nach re)



12

Beratung Bildung & Beruf – GUT INFORMIERT & BERATEN ZU BILDUNG UND BERUF

Am Stand erhielten JobCoaches umfassende Informationen und Ressourcen, um ihre Arbeit mit Coachees zu optimieren. Die Experten Timur Parlar und Felix Maas standen bereit, um Best Practices und Strategien für die Beratung im Bereich Bildung und Beruf zu teilen. Die JobCoaches konnten sich über aktuelle Trends auf dem Arbeitsmarkt informieren und Zugang zu Beratungsinstrumenten erhalten.

Durch die Bereitstellung von Informationsmaterialien und Kontaktmöglichkeiten zu verschiedenen Bildungs- und Berufsorganisationen konnten die JobCoaches ein Netzwerk erweitern, das ihnen hilft, ihre Coachees zielgerichtet zu beraten.

Timur Parlar – BBB-Neukölln und Treptow/Köpenick, +49 177 60 36 631

Felix Maas – BBB-Friedrichshain/Kreuzberg/Mitte, +49 151 670 249 55

Mehr im Web: <https://beratung-bildung-beruf.berlin>



13

Landeszuspruch für kleine und mittlere Unternehmen (LZ KMU)

zgs consult GmbH

Der Informationsstand zum Landeszuschuss für kleine und mittlere Unternehmen informierte über das Förderprogramm der SenASGIVA, das die finanzielle Unterstützung von kleineren und mittleren Unternehmen in Berlin und die Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze fördert. Unternehmen, die den Zuschuss beantragen möchten, müssen mit den geförderten Personen eine Wochenarbeitszeit von mindestens 35 Stunden vereinbaren, den gesetzlichen Landesmindestlohn zahlen, und in Berlin ansässig sein. Auch dürfen keine betriebsbedingten Kündigungen in den letzten sechs Monaten erfolgt sein. Das Programm bietet bis zu 17.000 Euro Zuschuss für unbefristete Arbeitsverträge und unterstützt auch befristete Arbeitsverträge ab 12 Monaten ohne Verpflichtung zur Nachbeschäftigung. Zielgruppen sind Arbeitslose, Bürgergeld-Empfangende und geringfügig Beschäftigte, die in sozialversicherungspflichtige Anstellungen wechseln möchten.

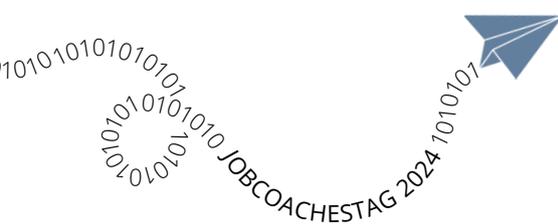
Kerstin Glante – Instrumentenverantwortliche bei zgs, +49 30 28 409 - 515

Andrés Coral – Berater, +49 30 28 409 - 528

Mehr im Web: www.zgs-consult.de

Beratung und Begleitung

Für die Beratung zur Antragsstellung erreichen Sie die Berater:innen unter: +49 30 28409284 oder [landeszuschuss\(at\)zgs-consult.de](mailto:landeszuschuss(at)zgs-consult.de).





Workshops

WS1

Good Guidance zur Anwendung von KI in der Beratung

Feyzullah Yesilkaya (Wirtschaftsjurist und Dozent) und Badre Lammaghi und Mehr Afsoon Faqiryar (Berliner JobCoaches bei agens Arbeitsmarktservice gGmbH) sowie Gabriele Thiede (Berliner JobCoachin bei GFBM – gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH)

Raum 03

WS2

Zukunft der Jobvermittlung: KI-gestützte Ansätze im Jobcenter Kiel

Prof. Dr. Stephan Schneider (Professor an der Fachhochschule Kiel), Constanze Talevski (Projektleiterin bei FuE-Zentrum FH Kiel GmbH)

Großer Saal

WS3

KI im Recruiting – Perspektiven, Praxis und Potenziale aus Arbeitgebersicht

Max Crayen (Venture Lead bei HeyJobs GmbH), Katharina Menzel (Senior Team Lead Talent Acquisition bei HeyJobs GmbH)

Raum 04

WS4

Digitale Grundbildung für Langzeitarbeitslose in Zeiten von KI

Björn Helbig (Referent), Linda Stein (Referentin) und Smadar Lode (Projektassistentin) beim Grundbildungszentrum Berlin

Raum 19

WS5

Multilinguales Coaching: Überwindung von Sprachbarrieren mit KI-Tools

Dr. Sonya Dase (Dozentin und Expertin für Deutsch als Zweitsprache bei der Deutsch im Job GmbH)

Raum 05+06

Nach der Mittagspause ging es in die Workshops: Die fünf Workshops setzten sich intensiv mit den Themen KI und Digitalisierung auseinander. Jeder Workshop dauerte einmalig eineinhalb Stunden und bot durch interaktive Elemente die Möglichkeit, einen guten Einblick und praktische Anleitungen zu erhalten.

Ziel dieser Workshops war es, den Teilnehmenden umfassendes Wissen zu vermitteln und ihnen praxisnahe Fertigkeiten an die Hand zu geben, um die Herausforderungen und Möglichkeiten der digitalen Transformation besser zu verstehen und anzuwenden.



WORKSHOP 1

Good Guidance zur Anwendung von KI in der Beratung

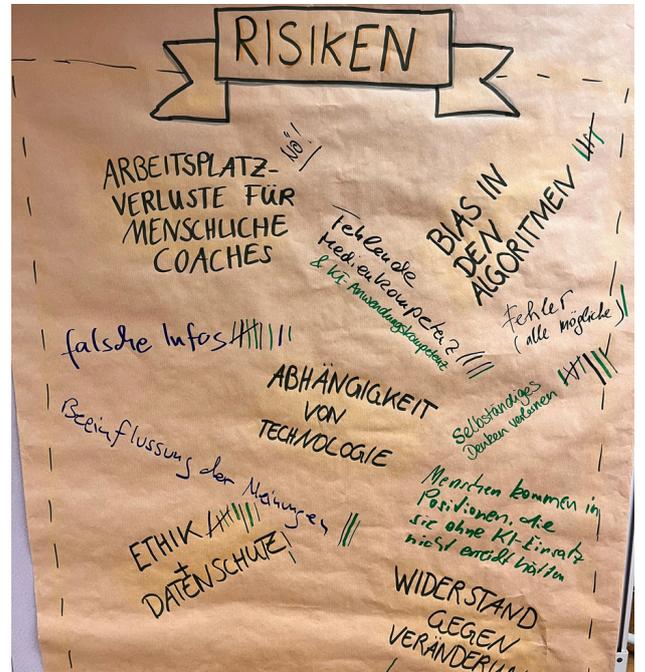
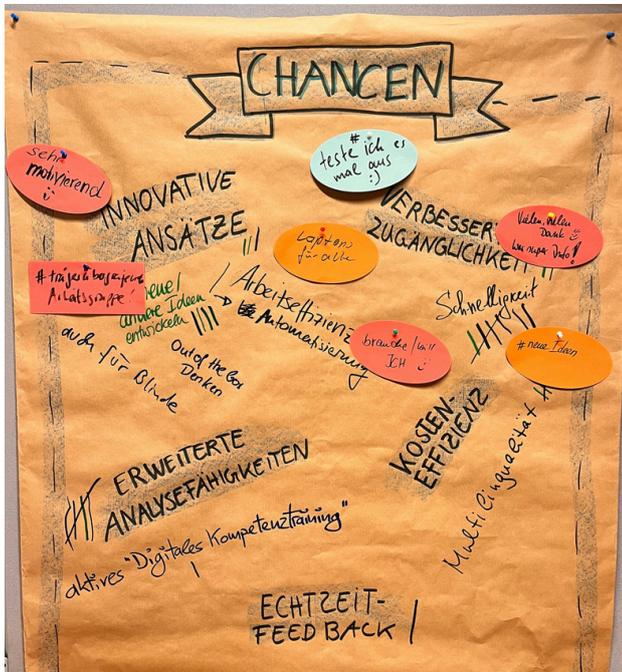
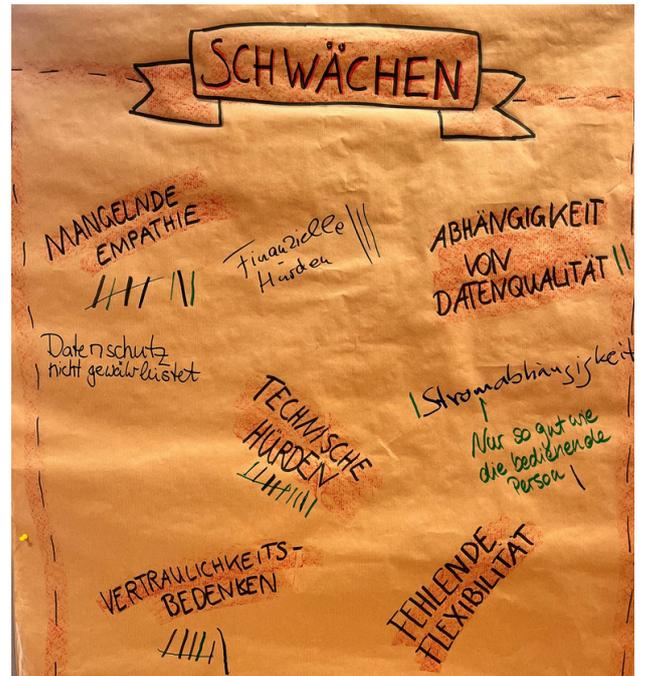
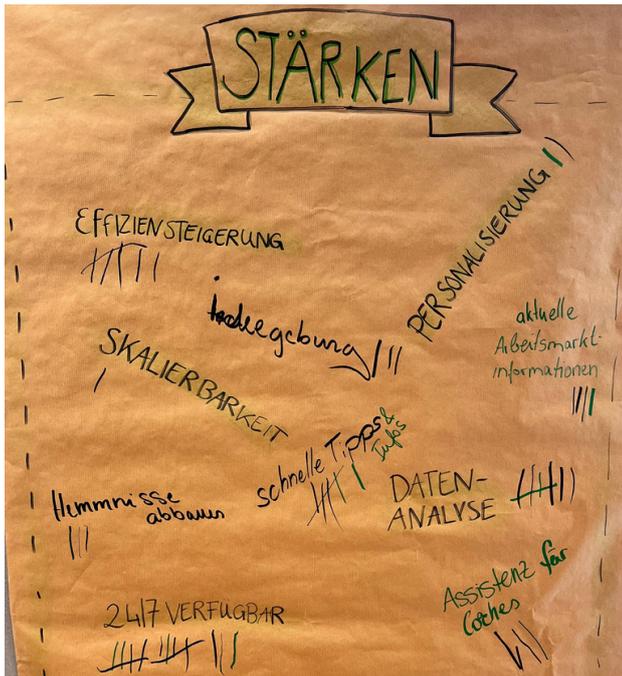


Dieser Workshop wurde speziell von JobCoaches für JobCoaches entwickelt. Durch einen interaktiven und moderierten Austausch erhielten die Teilnehmenden Einblicke in innovative KI-Projekte und lernten im Dialog praktische KI-Anwendungen für den Beratungsalltag kennen. Sie ließen sich von ihren Kolleg:innen inspirieren, diskutierten Best Practices und erweiterten ihr Fachwissen.

Titelbild von li nach re: Feyzullah Yesilkaya (Wirtschaftsjurist und Dozent) und Mehr Afsoon Faqiryar (Berliner JobCoachin bei agens Arbeitsmarktservice gGmbH) sowie Gabriele Thiede (Berliner JobCoachin bei GFBM – gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH) und Badre Lammaghi (Berliner JobCoach) bei agens Arbeitsmarktservice gGmbH)



SWOT-Analyse in Kooperation mit KI

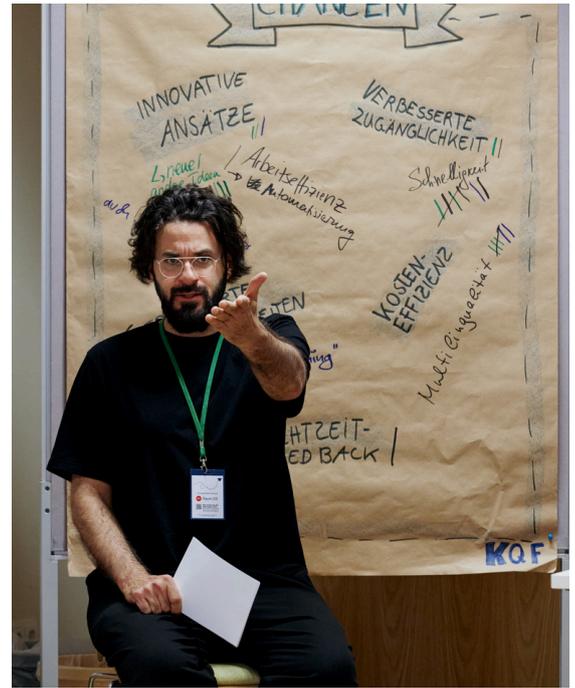


Als Vorbereitung des Workshops wurde eine SWOT-Analyse mit Hilfe von KI durchgeführt, um die Zusammenhänge zwischen KI und dem Berliner JobCoaching zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden zunächst vorgestellt und anschließend von den anwesenden JobCoaches im Raum ergänzt.

“KI ist eine Hilfe, aber keine Lösung.” – Badre Lammaghi

In der Podiumsdiskussion wurden diverse Fragen behandelt, u. a.:

- **Wie nutzen Sie KI?** Die Nutzung von KI erfolgt in allen Coaching-Stufen außer im Assessment. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Hilfe zur Selbsthilfe, wobei Coachees selbstständig mit Daten arbeiten können. Der Schutz von persönlichen Daten wurde betont, indem klare Anleitungen und sichere Kommunikationswege zur Verfügung gestellt werden.
- Zudem wurde besprochen, welche **KI-Tools im Arbeitsalltag** genutzt werden. Auf der nächsten Seite finden Sie exemplarisch einige der genannten Anwendungen.



- **Wie kann die durch KI gewonnene Zeit sinnvoll genutzt werden?** Sie wird genutzt, um Arbeitsprozesse zu optimieren und die Beratungsqualität zu steigern. Die JobCoaches konzentrieren sich auf individuellere Unterstützung und haben mehr Zeit für persönliche Weiterbildung.
- Weiterhin wurde der **Ausblick für die Arbeit mit den Coachees** abgefragt: KI bietet neue Möglichkeiten des Empowerments und steigert die wahrgenommene Kompetenz der Coaches. Es gilt, die richtigen Zukunftskompetenzen zu vermitteln, technische Hilfsmittel zu identifizieren und eine umsetzbare Strategie für die digitale Arbeit zu entwickeln.

Abschließend äußern die JobCoaches im Plenum folgende Wünsche:

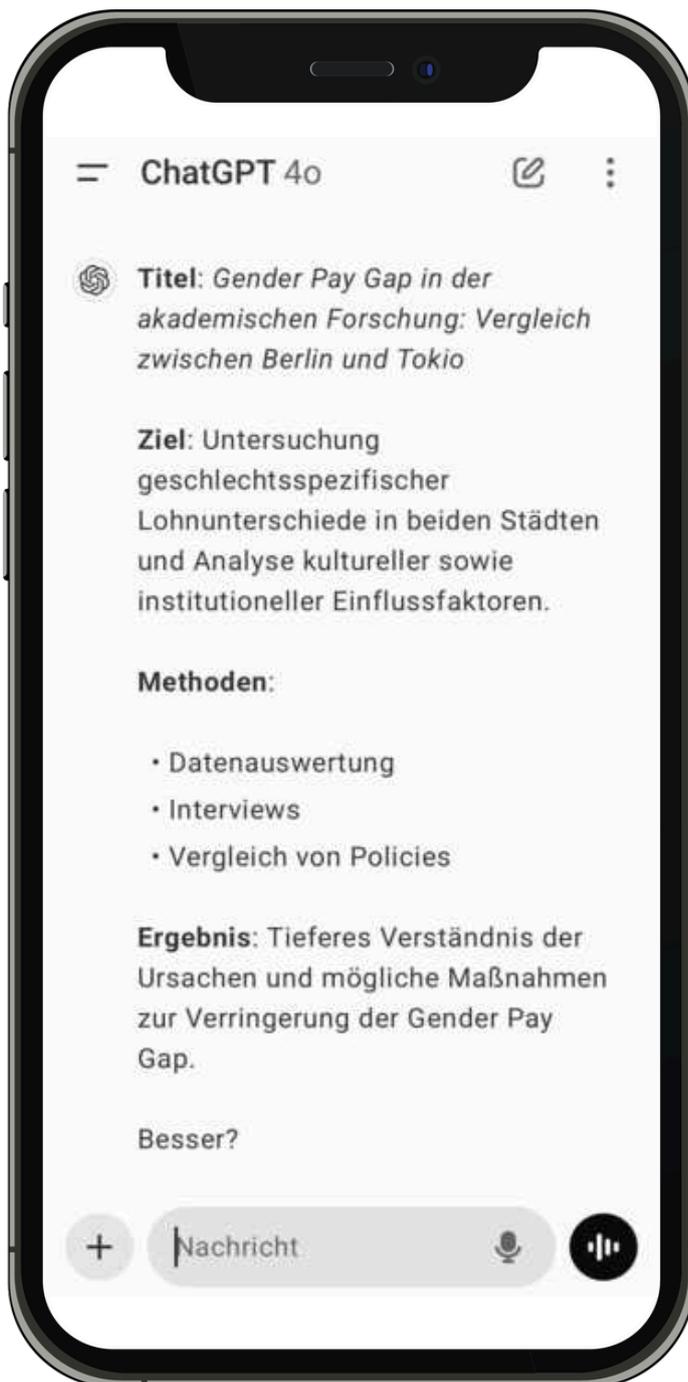
- Standardisierung der technischen Ausstattung und spezifischer KI-Tools
- Budget für KI-Anwendungen wie ChatGPT
- Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende
- Etablierung von Beratungsplattformen, die KI effizient nutzen
- Sensibilisierung und Schulung im Bereich Datenschutz
- Förderung des Zusammenspiels von Mensch und KI



“MIT KI WIRKE ICH VIEL KOMPETENTER.” – ZITAT AUS DEM WORKSHOP

CHAT GPT

Besonders hervorgehoben wurde die Nutzung von ChatGPT zur Erstellung von Texten wie Forschungsanträgen, Aktionsplänen und Bewerbungen. Die Möglichkeit, komplexe Fachsprache in einfache Sprache zu übersetzen, wurde als Zeitersparnis für Unterstützung für die Coachees betont.



CHAT GPT MUSTERPROMPT (MEHR AFSOON FAQIRYAR)

“Ich benötige einen Research Proposal/Forschungszweck, um mich für das japanische MEXT-Stipendium zu bewerben. Ich habe einen Bachelorabschluss in Gender Studies von der Humboldt-Universität und möchte meinen Masterabschluss an der Tokyo University absolvieren. Während meines Bachelorstudiums habe ich bereits die Gender Pay Gap im wissenschaftlichen Forschungsbereich in Berlin untersucht und möchte diese Forschung fortsetzen. Zusätzlich möchte ich meine Ergebnisse mit der Gender Pay Gap in Japan vergleichen.” – Original-Prompt

Und Ergänzung zum Prompt, dass die Antwort auf ein Handydisplay passen soll.

POE

POE ist eine Plattform, die es Nutzer:innen ermöglicht, mit verschiedenen KI-Chatbots über eine einzige Schnittstelle zu interagieren. Die JobCoaches in diesem Workshop nutzen POE vor allem für den Vergleich der Ergebnisse verschiedener KI-Tools.

GEMINI

Gemini wird von den Workshopleitungen als Alternative zu ChatGPT genutzt und ist auch als App verfügbar, die hilfreiche Tipps und Links bietet. Besonders hervorgehoben wurden Anpassung des Sprachstils und der Quellencheck der Anwendung.

CAREERBOT

CareerBot ist ein Chatbot, der bei der Arbeitssuche unterstützt, Informationen zu den Anforderungen von Fähigkeiten bereitstellt und Hilfe bei Lebensläufen, Anschreiben und Vorstellungsgesprächen bietet.

JOBIRI / GOOD E-GUIDANCE STORIES

Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf zwei Komponenten: die Bereitstellung eines ganzheitlichen, ansprechenden und benutzerfreundlichen digitalen Schulungsangebots und die Einführung fortschrittlicher Werkzeuge für die digitale Beratung auf der Grundlage künstlicher Intelligenz.





WORKSHOP 2

Zukunft der Jobvermittlung: KI-gestützte Ansätze im Jobcenter Kiel

In diesem Workshop stellten die beiden Referent:innen Professor Stephan Schneider und Constanze Talevski ein Forschungsprojekt der Fachhochschule Kiel vor. Mit Förderung vom Land Schleswig-Holstein wurde dieses Projekt in Kooperation mit dem Jobcenter Kiel durchgeführt. Der Fokus dieses Projekts ist die Untersuchung von Potenzialen der KI in der Arbeitsvermittlung, zum Beispiel im Bereich verbesserter Kundenanalyse und erhöhter Beratungseffizienz. Zudem wurden ethische und Datenschutzfragen erörtert.

Anschließend hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, in Gruppen den möglichen Einsatz von KI im Berliner JobCoaching zu diskutieren. In regen Gruppendiskussionen besprachen die Teilnehmenden folgende Fragen: In welchen Bereichen des Berliner JobCoachings kann KI genutzt werden? Welche Vor- und Nachteile beinhaltet dabei die Nutzung von KI?

„Abhilfe schaffen durch KI!“
(Zitat aus der Präsentation)



Prof. Dr. Stephan Schneider



Constanze Talevski

Empfehlungen von JobCoaches

Eine Empfehlung von JobCoaches aus der Diskussion: KI nutzen, um Datenbanken für Weiterbildungen und Stellen, die zu den Fähigkeiten der Coachees passen, schneller und passgenauer zu durchsuchen. So erspart man sich viel Zeit bei der Recherche über Suchmaschinen.



Was kann herausfordernd beim Einsatz von KI im Berliner JobCoaching sein?

- Bedenken im Datenschutz („Der gläserne Mensch“)
- Generelles Misstrauen und Ängste gegenüber KI von Seiten der JobCoaches und Coachees
- Fehlerhafter Einsatz von KI oder falsch gesammelte Daten können zu fehlerhaften Ergebnissen leiten
- Eingeschränkte Kompetenzen im Umgang mit KI



Welche Vorteile kann KI im Berliner JobCoaching bringen?

- Ressourcen schonen: Arbeitsprozesse können optimiert werden, Zeit kann eingespart werden
- KI kann Aufgaben übernehmen oder vereinfachen, zum Beispiel beim Berichtswesen
- Nutzung bei der Suche nach geeigneten Stellen (Job-Matching) oder Weiterbildungen
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen passgenau zu Stellenausschreibung
- Effektive Nutzung für weiterführende Tätigkeiten, wie Marketing oder Website-Erstellung

„Vor allem bei Geflüchteten, die wenig Deutsch sprechen, müsste man das Anschreiben auf das Deutschlevel anpassen, damit im Vorstellungsgespräch kein perfektes Deutsch erwartet wird.“

– JobCoach, anonym



WORKSHOP 3

KI im Recruiting – Perspektiven, Praxis und Potenziale aus Arbeitgebersicht

Der Fokus dieses Workshops stand ganz im Zeichen vom KI-Einsatz im Recruiting. Die Referent:innen Max Crayen (li) und Katharina Menzel (re) arbeiten bei HeyJobs GmbH, einer führenden Plattform für Stellenanzeigen, und brachten somit viel Praxiserfahrung und Expertise im Recruiting mit. Sie präsentierten den Teilnehmenden die vielfältige Landschaft der Jobplattformen und stellten die unterschiedlichen Angebote vor.

Zusätzlich konnten sich die Teilnehmenden ein Bild von aktuellen Trends im Recruiting und innovativen Recruiting-Strategien machen. Ziel dieses Workshops war es, dass die JobCoaches die Arbeitgeberperspektive im Recruiting kennen lernen und dieses Wissen in ihren Coachings übertragen.

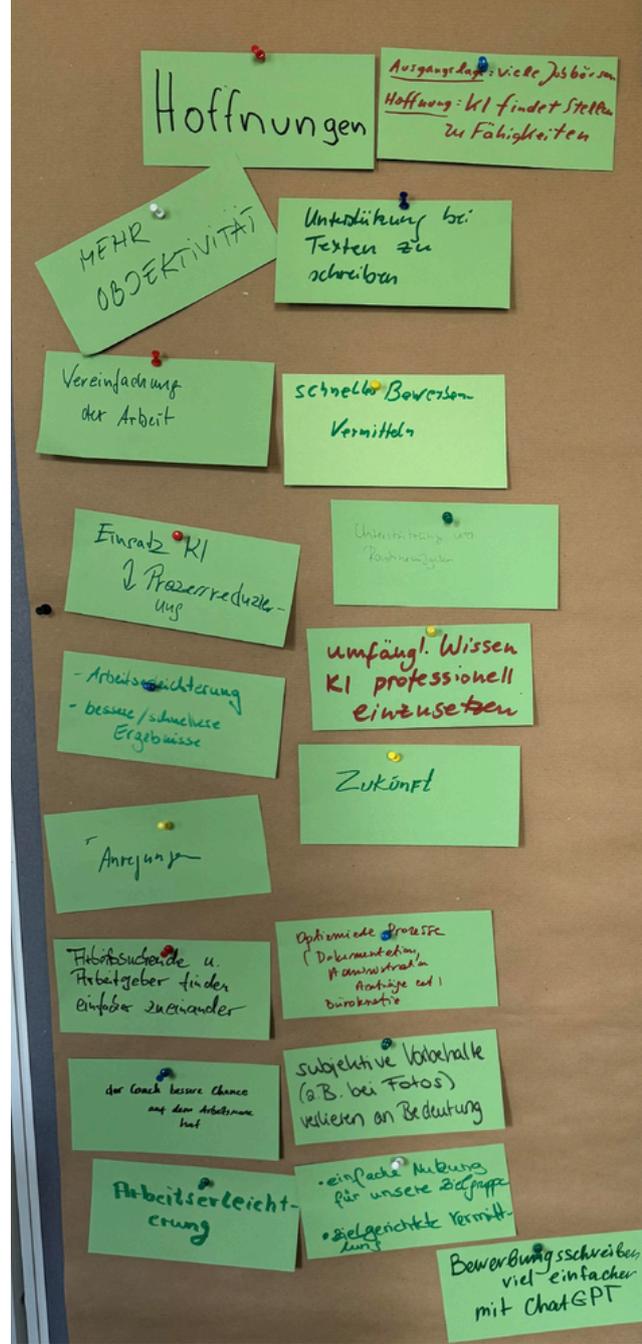
Im gemeinsamen Austausch haben sich die Teilnehmenden intensiv mit Hoffnungen und Ängsten im Bezug auf den KI-Einsatz im Recruiting auseinandergesetzt.



Max Crayen und Katharina Menzel von der HeyJobs GmbH

„KI ist kein Trend, sondern bleibt und wird auch bereits von beiden Seiten genutzt. Was man noch lernen muss, ist, wie gehe ich damit gut um.“

– Dozent, Max Crayen



Welche Hoffnungen löst das Thema KI im Recruiting aus?

- Unterstützung beim Schreiben von Texten
- Vereinfachung von Arbeitsprozessen, Arbeitserleichterung, Einsatz von KI kann zu Prozessreduzierung führen
- Optimierung von Prozessen (Dokumentation, Berichte etc.)
- schnellere Bewerbungen und schnellere Vermittlung
- KI findet Stellen passend zu den Fähigkeiten der Menschen
- KI bringt mehr Objektivität; subjektive Vorbehalte, z. B. bei Fotos, verlieren an Bedeutung
- Vereinfachtes Verfassen von Bewerbungen
- Arbeitgeber und Arbeitssuchende finden einfacher zueinander

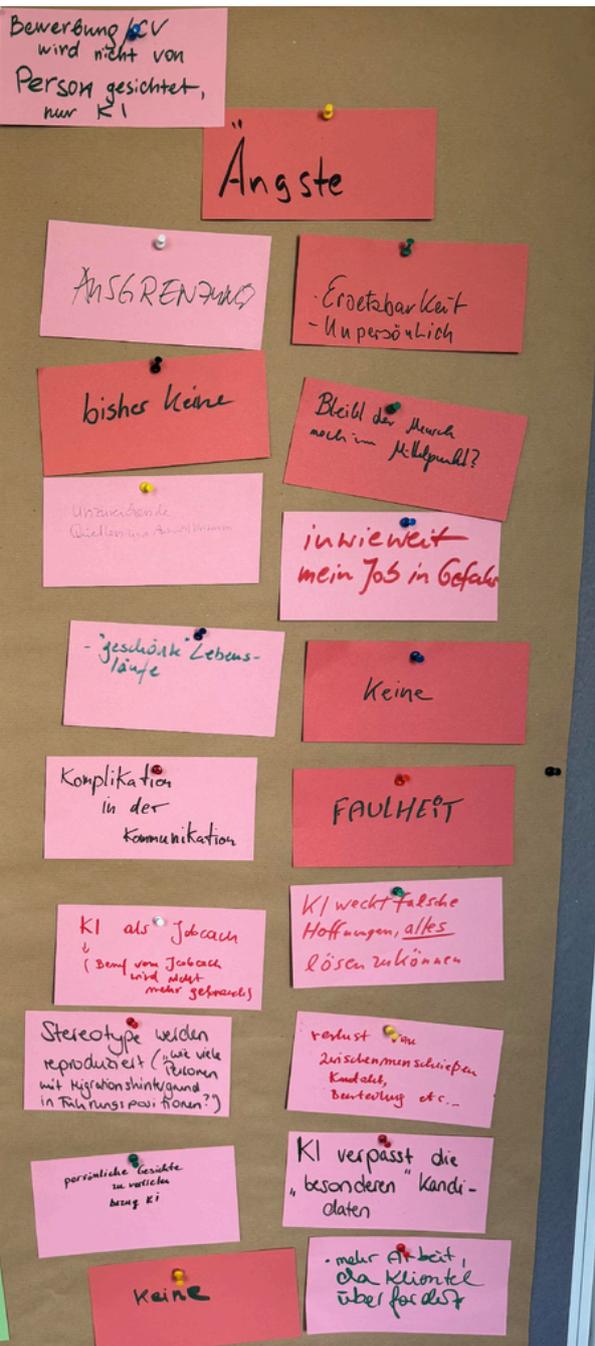
„Ich habe Angst, dass Bewerbungen nur noch von KI bewertet werden und keine echte Person mehr die Bewerbungen liest.“

– JobCoachin, anonym



„Ich frage mich, wie hilfreich das ist, wenn alle durch ChatGPT super Bewerbungen schreiben können und in dem Interview dann nicht überzeugen können.“

– JobCoach, anonym



Welche Ängste gibt es in Bezug auf den KI-Einsatz im Recruiting?

- Bewerbung wird nicht mehr von Person, sondern nur von der KI gesichtet
- Ersetzbarkeit und unpersönlicher Charakter
- Komplikation in der Kommunikation
- KI weckt die falsche Hoffnung, alles lösen zu können
- Verlust von zwischenmenschlichem Kontakt und Beurteilung
- KI kann "besondere Kandidaten" übersehen
- mehr Arbeit für JobCoaches, da Coachees überfordert mit dem Thema KI sind

NUTZUNG VON

CHATGPT & KI

für Berliner JobCoaches und Coachees





Smadar Lode, Björn Helbig, Christofer Pflamm, Linda Stein und Julia Weis vom Grundbildungszentrum Berlin

WORKSHOP 4

Digitale Grundbildung für Langzeitarbeitslose in Zeiten von KI

Im Zentrum dieses Workshops standen die digitalen Herausforderungen für Menschen mit Grundbildungsbedarf. Die Referent:innen des Grund-Bildungs-Zentrum Berlin (GBZ), Björn Helbig, Linda Stein und Smadar Lode, stellten Daten und Fakten zu Grundbildung und die digitalen Herausforderungen für Langzeitarbeitslose vor. Besonders bereichernd war die Teilnahme von Julia Weis und Christopher Pflamm, Lerner-Expert:innen aus dem Programm des GBZ. Sie schilderten eindrücklich ihre persönlichen Erfahrungen bei der Grundbildung.

Es gibt einen „digitalen Burggraben um den Arbeitsmarkt“, der abgebaut werden muss.
– JobCoach, anonym

Der Workshop wurde intensiv genutzt, um Herausforderungen für gering literalisierte Menschen bei der Jobsuche zu diskutieren. Besprochen wurden ebenfalls auch effektive Lösungsansätze, um betroffene Menschen bei der Überwindung digitaler Herausforderungen zu unterstützen.

Digitaler Burggraben?

Ein „digitaler Burggraben“ beschreibt die wachsende Kluft zwischen Menschen, die digitale Technologien und KI verstehen und nutzen können, und denen, die nicht mithalten. Ohne digitale Kompetenz drohen sie von beruflichen Chancen, gesellschaftlicher Teilhabe und technologischem Fortschritt ausgeschlossen zu werden. Dieser Effekt wird verstärkt, wenn Menschen nicht richtig lesen und schreiben können.



Was ist Grundbildung?

Gemeint sind grundlegende Kompetenzen, z. B. Lese-, Schreib- und mathematische Kompetenzen, und Basiswissen, wie Allgemeinbildung oder politische Bildung. Diese Kompetenzen sind die Grundlage für eine angemessene Teilhabe am gesellschaftlichem Leben und Arbeit.



Gewusst?

Etwa 6,2 Millionen Menschen im erwerbsfähigen Alter können nicht richtig lesen und schreiben. In Berlin betrifft es circa 300.000 Personen.

“Es ist wichtig, Menschen darauf anzusprechen, wenn man das erkennt. Im geschützten Raum, am besten, wenn man den nächsten Schritt auch weiß.”

– Dozent, Björn Helbig



Was können Berliner JobCoaches tun, um betroffenen Coachees zu helfen?

**Analoge Wege nutzen:
Kontakte von Beratungsstellen ausdrucken und mitgeben**

Netzwerke initiieren und pflegen

**Sensibilisierung für das
Thema Grundbildung**

**Tools nutzen, z. B. Übersetzer
in einfache oder leichte
Sprache**

**Offener Umgang mit dem
Thema Grundbildung**

**AEG-Formel:
Augenhöhe, Empathie, Gefühl –
Zitat von einer Betroffenen und
ihr Wunsch für das
Beratungssetting.**



Hier können Sie sich über das Fortbildungsangebot
des GBZ informieren.

<https://grundbildung-berlin.de/seminare-fortbildungen>

“Menschen mit Grundbildungsbedarf laufen Gefahr, in der Gesellschaft abgeschottet zu werden.”

– Dozentin, Linda Stein

Wichtige Adressen und hilfreiche Tools für Grundbildung

- Beratung und Kurse des GBZ
- LernCafé Spandau
- Digital-Zebra (Angebot der öffentlichen Bibliotheken Berlin)
- App IRMGARD (App für Alphabetisierung)
- einfachesprache.xyz (Übersetzer in einfache Sprache)
- alpha element (Lernplattform)
- DIGIalpha (Lernangebote)

Kostenlose Beratung unter:

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

Paretzer Straße 1, 10713 Berlin

E-Mail: info@grundbildung-berlin.de

Tel.: 030 255 633 11







WORKSHOP 5

Multilinguales Coaching: Überwindung von Sprachbarrieren mit KI-Tools

Im Workshop „Multilinguales Coaching: Überwindung von Sprachbarrieren mit KI“ wurden die Teilnehmenden in die Vielseitigkeit und Multimodalität von KI eingeführt. Die KI ermöglicht sprachübergreifende Kommunikation und Zugang zu Schriftlichkeit für Menschen, die bisher Schwierigkeiten damit hatten.

Praktische Übungen zeigten, wie KI den Coaching-Prozess unterstützen kann, und führten zu Diskussionen darüber, wie diese Tools den JobCoach entlasten und den Prozess möglicherweise neu gestalten können. Der Workshop bot wertvolle Einblicke in die Integration von KI im Coaching.

“KI verändert alles!”

(Zitat aus der Präsentation)

„KI vereinfacht unsere Kommunikation“

Die Teilnehmenden des Workshops probierten verschiedene KI-Tools aus, darunter auch POE, um deren Funktionen und Potenziale praktisch zu erleben.



Gewusst?

KI kann inzwischen über 100 verschiedene Sprachen fließend übersetzen und sprechen, wodurch der Austausch über sprachliche Grenzen hinweg kinderleicht wird.

Tipps an einem Beispiel von Dr. Sonya Dase für eine Texteingabe, die zu hochwertigen Ergebnissen führt:

Ich bin ein 45-jähriger Mann aus Turkmenistan, der seit 2 Jahren in Deutschland lebt. Ich verstehe absolut nicht, was eine Berufsgenossenschaft ist.

Du bist auch aus Turkmenistan, lebst aber bereits seit 25 Jahren in Deutschland. Du erklärst mir das deutsche System.

Dabei nimmst du Bezug zu Turkmenistan.

Du sprichst ...

Multimodalität der KI

Multimodalität bezeichnet die Fähigkeit von KI-Systemen, verschiedene Arten von Daten wie Text, Sprache, Bilder und Videos zu verarbeiten und zu kombinieren, wodurch vielseitige Interaktionen und Anwendungen möglich werden.

Beispiele

Text in gesprochene Sprache
(Text-to-speech)

Gesprochene Sprache in Text
(Speech-to-text)

Text in Bilder
(Text-to-picture)

Text in Video
(Text-to-video)

VORGESTELLTE KI-TOOLS AUF EINEM BLICK

EINE AUSWAHL:

CHATGPT

ChatGPT ist ein KI-gestütztes Sprachmodell, das natürliche Konversationen in Echtzeit ermöglicht, Texte generiert und Fragen in verschiedenen Sprachen beantwortet – ideal für den Einsatz im multisprachlichen Coaching und anderen Kommunikationsanwendungen.

<https://chatgpt.com>

PERPLEXITY

Perplexity ist ein fortschrittliches KI-gestütztes Such- und Antwortsystem, das darauf ausgelegt ist, präzise und kontextreiche Antworten auf komplexe Fragen zu geben. Es nutzt eine Mischung aus Sprachmodellen und umfangreichen Datenbanken, um schnell relevante Informationen zu liefern. Perplexity eignet sich besonders gut für Situationen, in denen schnelle, fundierte Entscheidungen auf Basis genauer Informationen getroffen werden müssen.

<https://www.perplexity.ai>

POE

POE ist ein vielseitiges KI-Tool, das es ermöglicht, in verschiedenen Sprachen zu kommunizieren und Texte in gesprochene Sprache umzuwandeln, ideal für multilinguales Coaching.

<https://poe.com>

D-ID

D-ID ist eine innovative Plattform, die es ermöglicht, realistische Avatare zu erstellen, die in Videos sprechen und sich bewegen, basierend auf einem einfachen Foto und Text.

<https://www.d-id.com>

CLAUDE

Claude ist ein KI-Chatbot, der von Anthropic entwickelt wurde und darauf spezialisiert ist, sichere und nützliche Unterhaltungen zu führen. Er legt großen Wert auf ethische Prinzipien und versucht, in seinen Antworten verantwortungsbewusst zu agieren. Claude eignet sich besonders für Anwendungen, bei denen eine menschenzentrierte, sichere Interaktion im Vordergrund steht.

<https://claude.ai>

DEEPL

DeepL ist ein leistungsstarkes Übersetzungstool, das für seine herausragende Übersetzungsqualität bekannt ist. Es unterstützt zahlreiche Sprachen und wird häufig in professionellen und multikulturellen Kontexten eingesetzt, um genaue und kontextbezogene Übersetzungen zu liefern. DeepL eignet sich besonders gut für anspruchsvolle Aufgaben, bei denen Präzision und Nuancen in der Übersetzung entscheidend sind.

<https://www.deepl.com>

“Die KI ist nur 10 % der Technologie, 90 % ist Strategie.”

PODIUMSKONKLUSION

Quintessenzen der Workshops in der Diskussion

Am Nachmittag fand eine Podiumskonklusion statt, bei der die Verantwortlichen aus den verschiedenen Workshops berichteten. Dies bot den JobCoaches die Möglichkeit, sich über die Inhalte und Erkenntnisse der Workshops zu informieren, auch wenn sie selbst nicht daran teilnehmen konnten. So konnten alle Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Themen und Diskussionen des Tages gewinnen.

“Im Grenzbereich, wo Teilnehmende bereits Kenntnisse haben, kann KI spielerisch und zur Vereinfachung von Kommunikation eingesetzt werden. Es ist wichtig, keine Angst vor KI zu haben, da sie Brücken bauen kann.”

– Dozentin, Dr. Sonya Dase



Feyzullah Yesilkaya, Stephan Schneider, Max Crayen, Dr. Sonya Dase, Linda Stein und Maike Jacobsen (li nach re)



Neubewertung von KI: Es gibt plötzlich viele selbsternannte KI-Experten. Es ist wichtig, aufzuklären, dass KI nicht kreativ ist, und zu prüfen, was sinnvoll eingesetzt werden kann und was nicht. KI sollte als „soziales System von Menschen für Menschen“ verstanden werden.

– Dozent, Prof. Dr. Stephan Schneider

Digitaler Burggraben: Es ist wichtig, offen zu kommunizieren und als Gesellschaft sensibel zu sein. Die Offenheit im Umgang mit KI ist notwendig.

– Dozentin, Linda Stein

KI ist kein Trend: KI wird bleiben und kann Arbeitsprozesse auf beiden Seiten erleichtern. Es ist entscheidend, KI gut zu verstehen, da sie eine Hilfe, aber keine vollständige Lösung darstellt. Sie kann Prozesse optimieren und als Arbeitserleichterung dienen.

– Dozent, Max Crayen





Resümee der SenASGIVA: Implikationen für das Berliner JobCoaching

Die Verantwortlichen der SenASGIVA zogen ihr Resümee zum JobCoachestag und betonten die Implikationen für das Berliner JobCoaching. Sie hoben hervor, wie wichtig die gewonnenen Erkenntnisse und der kollegiale Austausch für die Weiterentwicklung und Anpassung der Coaching-Strategien an die Herausforderungen des digitalen Wandels und den Einsatz von KI sind.



Sabrina Klaus-Schelletter (oben) und Stephan Schultz (unten) von der SenASGIVA

Die Veranstaltung wurde musikalisch von der Künstlerin Melita bereichert, die das Publikum mit drei Liedern begeisterte und für eine angenehme Atmosphäre sorgte. Nach regem und intensivem fachlichen Austausch konnten die Teilnehmenden den gefühlvollen und entspannenden Melodien lauschen. Mehr von Melita ist auf ihrem Youtube-Kanal zu finden.



GET-TOGETHER

Zum Abschluss des Tages trafen sich die Teilnehmenden bei erfrischenden Getränken, um in entspannter Atmosphäre weiter ins Gespräch zu kommen. Dabei ergab sich die Chance, sich mit Kolleg:innen, Referent:innen und den Verantwortlichen der Informationsstände auszutauschen und neue Verbindungen zu knüpfen. Dieses lockere Zusammensein setzte einen stimmigen Schlusspunkt unter den erfolgreichen JobCoachestag.





KONTAKTE

Referent Keynote:

KI und Arbeitsmarkt – Anforderungen und Anpassungsbedarfe für den Arbeitsmarkt von morgen

Dr. Wolfgang Beinbauer

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

E-Mail: wolfgang.beinhauer@iao.fraunhofer.de

Referent:innen Workshop 1:

Good Guidance zur Anwendung von KI in der Beratung

Mehr Afsoon Faqiryar

agens Arbeitsmarktservice gGmbH

E-Mail: faqiryar@agens-berlin.de

Gabriele Thiede

GFBM – gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH

E-Mail: thiede@gfbm.de

Badre Lammaghi

agens Arbeitsmarktservice gGmbH

E-Mail: lammaghi@agens-berlin.de

Feyzullah Yesilkaya

E-Mail: Feyz.yesilkaya@gmail.com

Referent:innen Workshop 4:

Digitale Grundbildung für Langzeitarbeitslose in Zeiten von KI

Referent:innen Workshop 2:
**Zukunft der Jobvermittlung:
KI-gestützte Ansätze im
Jobcenter Kiel**

Prof. Dr. Stephan Schneider

Fachhochschule Kiel

E-Mail: stephan.schneider@fh-kiel.de

Constanze Talevski

Forschungs- und Entwicklungszentrum
Fachhochschule Kiel GmbH

E-Mail: constanze-talevski@fue-fh-kiel.de

Referent:innen Workshop 3:

KI im Recruiting – Perspektiven, Praxis und Potenziale aus Arbeitgebersicht

Max Crayen

HeyJobs GmbH

E-Mail: max.crayen@heyjobs.de

Katharina Menzel

HeyJobs GmbH

E-Mail: katharina.menzel@heyjobs.de

Björn Helbig

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

E-Mail: b.helbig@grundbildung-berlin.de

Linda Stein

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

E-Mail: l.stein@grundbildung-berlin.de

Smadar Lode

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

E-Mail: s.lode@grundbildung-berlin.de



DANKE!

Von links nach rechts:
 Helén Gerdewischke,
 Julia Schütte,
 Samia Abdul al,
 Liza Grundig

Die KQF möchte sich herzlich für Ihre Teilnahme am JobCoachestag bedanken. Es war unser Anliegen, Ihnen die Gelegenheit zum Austausch zu bieten, und wir hoffen, dass Sie viele wertvolle Erkenntnisse aus den Vorträgen sowie Reden, Diskussionen, Infoständen und Workshops mitnehmen konnten. Ihre Anwesenheit hat maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen, und wir schätzen Ihr Interesse und Ihre Teilnahme sehr. Nochmals vielen Dank, und wir freuen uns darauf, Sie bei zukünftigen Events wiederzusehen!



Koordinierungsstelle

KQF

Qualifizierung und Fachaustausch

SO BLEIBEN WIR IN KONTAKT!



Julia Schütte

Projektleiterin



+49 (0)176 47 64 17 78
+49 (0)30 20 38 994 44



Karl-Marx-Straße 122, 12043 Berlin
julia.schuette@jsd.de



Helén Gerdewischke

Koordinatorin



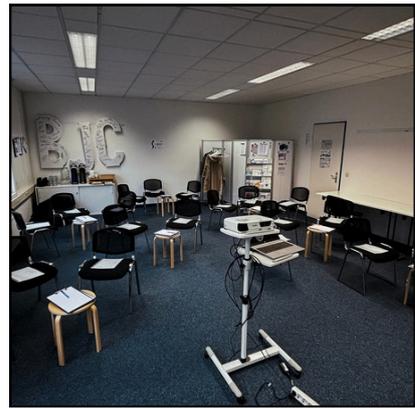
+49 (0)176 46 66 85 18
+49 (0)30 20 38 994 44



Karl-Marx-Straße 122, 12043 Berlin
helen.gerdewischke@jsd.de



www.kqf-berlinerjobcoaching.de



Um die tägliche Beratungsarbeit von **Berliner JobCoaches** und **Beschäftigungstrainer:innen** zu unterstützen, bieten wir diesen als Begleitprojekt im Landesinstrument **Berliner JobCoaching (BJC)** eine Vielzahl an exklusiven und kostenlosen **Qualifizierungsmaßnahmen** an. Dazu gehören themenspezifische *Weiterbildungen* und *Austauschformate*, bei denen wir spezielle Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermitteln sowie den trägerübergreifenden Fachaustausch fördern. So können die Coaches und Trainer:innen ihr Wissen und ihre Kompetenzen erweitern als auch ihre Coachees besser unterstützen.

KQF-QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM 2024

Das KQF-Qualifizierungsprogramm richtet sich an alle Berliner Jobcoaches und Beschäftigungstrainer:innen.

Pflichtmodule Für neue Berliner Jobcoaches (BJ) verpflichtende Module nach Aufnahme ihrer Tätigkeit im Berliner Jobcoaching.

Einführung ins Berliner Jobcoaching

+

Einführung in die Falldokumentation mit der CASIAN Datenbank

Updateschulungen zur Falldokumentation mit der CASIAN Datenbank

Fach- und Netzwerkveranstaltung Jobcoaches-Tag
1x jährlich

+

Zusatzmodule
Die Teilnahme an **mindestens** zwei der unten gelisteten Austauschformate ist verpflichtend.

Koordinierungsstelle
KQF
Qualifizierung und Fortentwicklung

Ein Projekt der:
GesBIT
Gesellschaft für Bildung und Teilhabe

Wahlmodule Auswahl von frei wählbaren Modul-Themen für Berliner Jobcoaches und ausgesuchte Angebote für Beschäftigungstrainer:innen, die nach Bedarf angeboten werden.

Kompetenzen zum Arbeitsmarkt und aktuelle (politische) Themen	Kompetenzen zum Abbau von Integrationshemmnissen ^{BT}	Beratungs-, Methoden- und Sozialkompetenzen
<p>Kenntnisse zur Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarktes im Land Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkt 4.0 und Arbeitsmarkttrends <p>Vermittlung in Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akquise von Coachees (Allgemein, Minijobber:innen, Freiwilligendienste, etc.) • Kreative Bewerbung • Onboarding • Verdeckter Arbeitsmarkt <p>Grundprinzipien arbeitsmarktpolitischer Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • SGB II, ausgewählte Landesinstrumente • Aufenthaltstitel und Status von Geflüchteten • Gute Arbeit • Neues und Bewährtes aus dem Jobcenter 	<p>Unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Drohende) Wohnungslosigkeit / Obdachlosigkeit • Der Weiterbildungsmarkt • Integration Straffällig gewordener Menschen • Psychische Gesundheit • Vermittlung in Arbeit mit 50+ • Körperliche und psychische Beeinträchtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die TalentKompass-Beratung ^{BT} Empowerment ^{BT} Diversity • Digitales Coaching ^{BT} Resilienz ^{BT} Motivation, Zielsetzung und persönliche Zukunftsplanung ^{BT} Mediation und Konfliktlösung • Einsatz von generativer KI im Berliner Jobcoaching

Qualifizierungen Das KQF-Qualifizierungsprogramm richtet sich nach den Bedürfnissen der Berliner Jobcoaches - Beschäftigungstrainer:innen und aktuellen Themenschwerpunkten. Ergänzungen erfolgen punktuell.

LEGENDE

⊕ Weitere Qualifizierungen nach Bedarf ^{BT} zugelassen für Beschäftigungstrainer:innen

oder

Austauschforen - Kollegiale Beratung

Austauschformat - Best Practice

Themenspezifische Dialogforen

u.a. Sprechstunde Jobcenter und Bundesagentur, Jobdatings, Branchentage ...

Buddy-Programm

1x jährlich: Mit einer **aktiven Teilnahme** zählen die obligatorischen Austauschformate als **erfüllt**.

Fachaustausch / Netzwerkarbeit

Gefördert durch:

KQF • 07.2024



Zu den Veranstaltungen

Entdecken Sie die nächsten KQF-Highlights!

Melden Sie sich gerne an!

Telefon: +49 (0) 30 203 899 444

Mail: kqf.gesbit@jsd.de



I M P R E S S U M

Koordinierungsstelle Qualifizierung und Fachaustausch (KQF) c/o GesBiT mbH

E-Mail: kqf.gesbit@jsd.de

Telefon: +49 (0)30 20 38 994 44

Projektstandort: Karl-Marx-Straße 122, Vorderhaus 2. OG, 12043 Berlin

Geschäftssitz: Schönwalder Allee 26, Haus 50, 13581 Berlin

www.kqf-berlinerjobcoaching.de

Fotos: Janine Escher

Redaktion: Julia Schütte (KQF) und ChatGPT

Alle Rechte vorbehalten

©2024

Stand: August 2024

Das GesBiT-Projekt "Koordinierungsstelle Qualifizierung und Fachaustausch (KQF)" wird von der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Datenschutzhinweis: Persönliche Daten oder Informationen Dritter wurden nur mit Zustimmung verwendet und die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurde dabei eingehalten.

